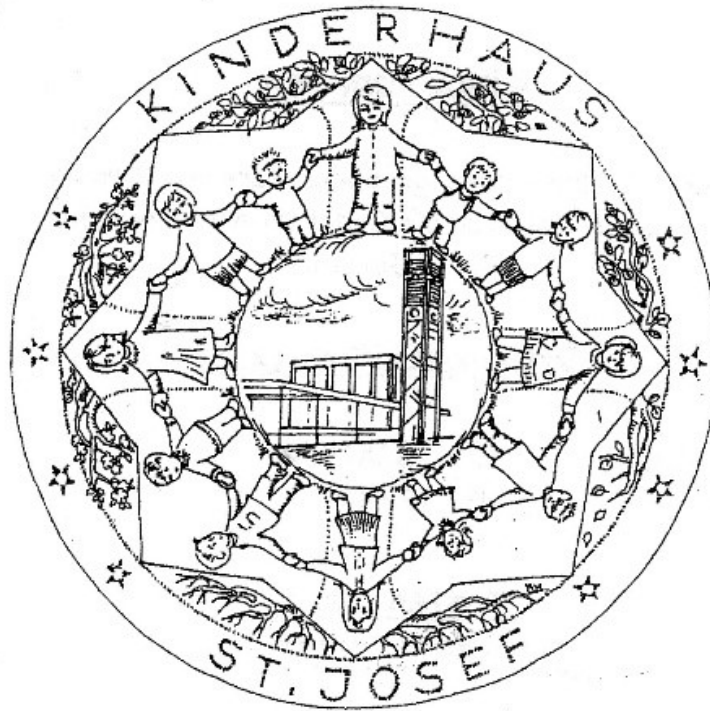


Willkommen im Kinderhaus St. Josef



Informationen über den Kindergarten

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

wir möchten Ihnen mit dieser Handreichung wichtige Informationen zu unserer Einrichtung geben.

Sollten Sie Einzelheiten interessieren, freuen wir uns, diese in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen näher zu erläutern.

Ihr Team vom Kinderhaus St. Josef

Stand Januar 2026

Was ist ein Kindergarten?

Der Kindergarten ist eine frühkindliche Bildungseinrichtung für Kinder ab dem 3. Lebensjahr bis zum Eintritt in die Schule. Der Kindergarten unterstützt und ergänzt die familiäre Erziehung, um den Kindern beste Entwicklungs- und Bildungschancen zu ermöglichen.

Unsere Arbeit basiert auf gesetzlichen Vorgaben

- Bayerische Bildungsleitlinien

Die Bayerischen Leitlinien für die Bildung und Erziehung von Kindern bis zum Ende der Grundschulzeit wurden 2012 eingeführt. Sie umfassen alle Bereiche der außerfamiliären Bildungsorte und wurden im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan verankert.

Ziel dieser Leitlinien sind die Entwicklung einer gemeinsamen Sprache, die Herstellung eines gemeinsamen Bildungsverständnisses und die Gestaltung einer anschlussfähigen Bildungskonzeption und Bildungspraxis.

- AVBayKiBiG und BayBEP

In der Ausführungsverordnung zum Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (AVBayKiBiG) sind für alle staatlich geförderten Kindertageseinrichtungen verbindliche Bildungs- und Erziehungsziele festgesetzt.

Im Jahr 2005 eingeführten Bildungs- und Erziehungsplan (BayBEP) werden diese Bildungs- und Erziehungsziele ebenso wie die Schlüsselprozesse für Bildungs- und Erziehungsqualität ausführlich dargestellt und bilden die Grundlage für die pädagogische Arbeit in den Kindertageseinrichtungen.

- Rechte der Kinder

Im Jahr 1989 verabschiedeten die Vereinten Nationen mit ihrer Kinderrechtskonvention grundlegende Rechte für alle Kinder.

Unser Ziel ist es, diese Rechte konsequent im pädagogischen Alltag im Kinderhaus umzusetzen. Daher bieten wir Kindern ausreichend Platz zum Spielen, Entdecken, Ausprobieren, Lernen und Erholen. Wir schützen Kinder vor Missbrauch und Gewalt und beteiligen sie an Entscheidungen.

„Alle Kinder haben die gleichen Rechte, unabhängig ihrer Herkunft, ihrem Geschlecht, ihrer Sprache, ihrer Religion, ihrer Hautfarbe, ihrer sozialen oder ethnischen Herkunft, ihres Entwicklungsstandes oder irgendeinem anderen Unterscheidungsmerkmal“.
(vgl. UN-Kinderrechtskonvention, Artikel 2)

Ihr Kind im Kinderhaus St. Josef

In unserer pädagogischen Arbeit steht das Kind im Mittelpunkt. Wir sehen es als eine wertvolle von Gott gewollte und geliebte Persönlichkeit. Jedes Kind hat seinen eigenen Rhythmus, hat individuelle Charakterzüge, Fähigkeiten und Begabungen.

Unsere alltägliche Arbeit mit den Kindern basiert auf dem christlichen Glauben und dem Menschenbild, dass jeder Mensch ein Geschöpf Gottes ist. Durch unsere Grundhaltung von Liebe, Hoffnung und Vertrauen vermitteln wir den Kindern die christlichen Werte, die wir als Fundament für ein glückliches und erfülltes Leben erachten.

Stärken und Schwächen, Erwartungen und Ängste zu erkennen, ernst zu nehmen und zu akzeptieren, sehen wir als wichtigste Aufgabe an. Behutsam unterstützen wir Ihr Kind dabei, sich in seine Kindergartengruppe einzuleben und anzukommen. Wir schaffen eine Atmosphäre, in der sich Ihr Kind wohlfühlt und Vertrauen aufbaut. Die Begleitung des Kindes, auf dem Weg sich zu öffnen, Gefühle und Gedanken äußern zu lernen und sich als wichtiges Mitglied der Gemeinschaft zu sehen, nehmen wir als Ziel.

Einzelintegration

Kinder mit erhöhtem Förderbedarf können bei uns in einer kleineren Gruppe mit erhöhtem Personalschlüssel betreut werden. Die Aufnahme von Integrationskindern ist immer eine Einzelfallentscheidung da wir auf eine ausgewogene Gruppenzusammenstellung achten. Die Antragsteller, beim Bezirk Oberbayern für einen Integrationsplatz, sind die Eltern. Das pädagogische Personal informiert und unterstützt hierbei gerne.

Das Spiel als höchste Form der Kindesentwicklung

„Wenn man genügend spielt, solange man klein ist, dann trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später sein ganzes Leben lang schöpfen kann. Dann weiß man, was es heißt, in sich eine warme, geheime Welt zu haben, die einem Kraft gibt, wenn das Leben schwer wird.“ (Astrid Lindgren)

Im Kinderhaus gibt es vielfältige Spielmöglichkeiten. Wir bieten Räume, Spielmaterialien und Anregungen, die den kindlichen Bedürfnissen entsprechen. Durch gezielte Beobachtung im Freispiel können wir auf die individuellen Stärken und Schwächen, auf die Interessen und Bedürfnisse Ihres Kindes eingehen. Die pädagogischen Fachkräfte begleiten Ihr Kind im selbstständigen Tun, sind Ansprechpartner und Bezugspersonen.

Die vielfältigen Gelegenheiten, sich auf sein Spiel zu konzentrieren, Erfahrungen zu sammeln, zu experimentieren, die eigenen Verhaltensweisen auszuprobieren, helfen Ihrem Kind beim Erwerb von Fähigkeiten, die es braucht, um im späteren Leben zurechtzukommen.

Ausdauer, Konzentration, Konfliktbewältigung, Frustrationstoleranz, Sprache, Sozialverhalten, aber auch Fantasie, Freude und Erfolg sind Kompetenzen, die sowohl für den schulischen Erfolg als auch für das weitere Leben von grundlegender Bedeutung sind.

Lernt Ihr Kind auch etwas?

Das Spiel ist, gewissermaßen der Hauptberuf eines jeden Kindes, das dabei ist, die Welt um sich herum, sich selbst, Geschehnisse und Situationen, Beobachtungen und Erlebnisse im wahrsten Sinne des Wortes zu begreifen. Kinder lernen teilweise unbewusst und aus eigenem Antrieb. Wir bieten den Kindern die entsprechende Umgebung, geben Impulse und gehen auf die Bedürfnisse individuell ein.

Schulfähigkeit

Die soziale und emotionale Förderung im Kindergarten ist für ein Kind wichtiger als eine einseitige kognitiv-intellektuelle Erziehung. Stabile Basiskompetenzen sind wichtige Voraussetzungen für den schulischen Erfolg.

Vorbereitung auf die Schule bedeutet für uns, das Kind neugierig, selbstbewusst und widerstandsfähig zu machen. Dies ist möglich, wenn Ihr Kind gelernt hat, sich durch

Spielen mit sich und seiner Umwelt auseinander zu setzen und offen bzw. angstfrei auf neue Situationen zuzugehen.

Welche pädagogischen Ziele setzen wir um

Wir richten uns in unserer pädagogischen Arbeit nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und -Betreuungsgesetz. Ihr Kind wird bei uns in den verschiedensten Bereichen gefördert:

Bewegung – Gesundheit – Musik – Mathematik – Sprache – Naturwissenschaften – Medien – Technik – Soziales – Ästhetisch-bildnerische und kulturelle Ebene – Resilienz – Lernen, lernen

Welche Sprache sprichst du

Kinder lernen Sprache am besten im Kontakt mit allen Menschen, mit denen sie in Beziehung stehen. Sprache ist das wichtigste Medium, um Gedanken und Gefühle auszudrücken, Wünsche zu äußern, Erlebnisse zu verarbeiten, Handlungen zu planen, Zusammenhänge zu verstehen oder Erfahrungen auszutauschen.



Wir begegnen fremden Sprachen mit Neugierde und Wertschätzung, fördern die Familiensprache und pflegen den Dialekt. Dabei nutzen wir auch Bilderbücher aus anderen Kulturen oder singen Lieder in verschiedenen Sprachen.

Das Zusammenkommen unterschiedlicher Kulturen im Kindergarten wird positiv und bereichernd angesehen. Das grundsätzliche Ziel ist es, sich vorurteilsfrei, voller Respekt und Verständnis zu begegnen. Interkulturelle Erziehung spielt in Zeiten der Globalisierung eine fundamentale Bedeutung und liegt uns sehr am Herzen.

Wir bieten Sprachförderung für Kinder mit Migrationshintergrund oder speziellen Bedarf an, insbesondere für die mittleren Kinder und die Vorschulkinder.

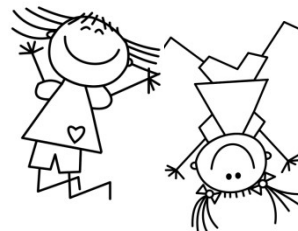
In Kooperation mit der Verbandsgrundschule München/Karlsfeld wird ein Vorkurs Deutsch für die Vorschulkinder mit Sprachförderbedarf angeboten. Somit ermöglichen wir – in Zusammenarbeit mit der Schule - den Kindern einen guten Start ins Schulleben.

Toben, Rennen, Balancieren

Körperliche Betätigung ist ausschlaggebend für die gesunde Entwicklung eines Kindes. Für Kinder ist Bewegung ein wichtiges Mittel, Wissen über ihre Umwelt zu erwerben, aber auch sich selbst auszuprobieren, kennenzulernen und wahrzunehmen. Der natürliche Bewegungsdrang ist der „innere Motor“, der die Kinder antreibt. Dadurch machen sie Erfahrungen mit Händen, Füßen und ihrem ganzen Körper.

Während die Kinder sich bewegen, gebrauchen sie alle Sinne. Sie trainieren ihr Gleichgewicht, ihre Muskelspannung, schulen die Sinne und reizen ihre Haut. Dies ist eine gute Voraussetzung, um die Konzentrationsfähigkeit und die Fähigkeit des abstrakten Denkens zu schulen.

Täglich gehen wir bei Wind und Wetter in unseren Garten, unternehmen Spaziergänge, besuchen naheliegende Spielplätze oder gehen in den Allacher Wald. Zudem gibt es wöchentliche



Turnstunden, die entweder im hauseigenen Turnraum oder in der Schulturnhalle der benachbarten Grundschule durchgeführt werden.

Kreativität

Basteln, Werken und Gestalten sind bei uns Teil der Kreativitätserziehung. Die frei gewählten, wie auch vom pädagogischen Personal vorbereiteten Angebote regen die Fantasie der Kinder an und die Freude am Tun. Dabei geht es nicht um Leistung und Produktivität, sondern um die freie Auseinandersetzung mit der Situation und den Materialien.

Das pädagogische Personal schafft die Grundvoraussetzungen, damit das kreative Tun Erfolg hat. Den Kindern stehen verschiedenste Materialien zur Verfügung, z.B. Papier, Holzstifte, Farben, Knete, Wachsmalkreiden, Perlen, Filz, Ton, Wolle, Naturmaterial, aber auch Schachteln, Kartons, Küchenrollen u.v.m.



Die Erlebnisräume

Unser Innenbereich und die Außenanlage bieten den Kindern viele Möglichkeiten für Körpererfahrungen. Die Raumgestaltung hat eine entscheidende Bedeutung für das Wohlfühl der Kinder. Hier entstehen Situationen, mit denen sich Ihr Kind auseinandersetzen darf. Die Gruppenräume bieten genügend Platz für eine freie Entfaltung, für Begegnungen und für Gruppenaktivitäten.

Wir setzen uns regelmäßig mit den Bedürfnissen der Kinder auseinander und verändern den Raum entsprechend der aktuellen Situation. Wir bieten genügend freie Spielfläche, aber auch Ecken und Nischen, die es Ihrem Kind erlauben, sich zurückzuziehen, sich zu konzentrieren und zur Ruhe zu kommen. Das Spielmaterial ist sorgfältig ausgewählt und entspricht den aktuellen Interessen und Bedürfnissen der Kinder. Wir verfügen über Holzspielzeug, Bausteine in den verschiedensten Ausführungen, Rollenspielmaterial, Gesellschaftsspiele, Lernspiele, Puzzles, Kreativmaterial, Steckspiele oder Naturmaterial.

Der Nebenraum („Das blaue Zimmer“) bietet einen freien Zugang zu Büchern oder kann als Spielraum genutzt werden. Jede Gruppe verfügt zudem über einen Ruheraum („Der Dachboden“ und „Das Traumzimmer“). Der Turnraum ermöglicht es uns, wöchentliche Turnstunden anzubieten oder auch spontane Bewegungseinheiten in den Alltag einzubauen.

Der Garderobenbereich („Die Aula“) bietet auch Platz für Bewegung. Er dient des Weiteren als Versammlungsraum beider Gruppen. Der Wintergarten wird als zusätzlicher Spielbereich genutzt und ist mit wechselndem Spielmaterial ausgestattet.

Die Räume des angrenzenden Hortes, insbesondere die vier Hausaufgabenräume und der Werkraum, stehen uns vormittags für Kleingruppenarbeit, Vorschularbeiten, sprachliche Fördereinheiten oder auch Therapien zur Verfügung.

Die religiöse Erziehung

Kinder aller Religionen und unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft sind bei uns willkommen. Wir orientieren uns an der Lebenswirklichkeit und den Bedürfnissen der Kinder und Familien. Die religiöse Erziehung praktizieren wir nicht nur beim Feiern kirchlicher Feste oder beim Erzählen biblischer Geschichten, sondern ganz besonders auch im alltäglichen Miteinander.

Wir vermitteln den Kindern Werte wie Toleranz, Hilfsbereitschaft, Liebe, Achtsamkeit, Ehrlichkeit, Respekt und Dankbarkeit, damit sie verantwortungsbewusst und sensibel mit sich und ihrer Umwelt umzugehen lernen.

Die kirchlichen Feste im Jahreskreislauf gestalten wir mit der Pfarrei St. Josef. Hier arbeiten wir eng mit unserem Pfarrer zusammen.

Das leibliche Wohl

Das Mittagessen beziehen wir von MAN Catering, einem internen Dienstleister der MAN Truck & Bus AG. Die Speisen werden aus frischen, qualitativ hochwertigen Lebensmitteln nach den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) ausgewählt und zubereitet.

Um die Selbständigkeit und die Selbstbestimmung zu fördern, nehmen sich die Kinder ihr Essen selbst und können entscheiden, wie viel und was sie essen möchten. Wir motivieren die Kinder, unterschiedliche Speisen zu probieren. Bei der Auswahl der Mahlzeiten nehmen wir Rücksicht auf kulturelle und religiöse Besonderheiten.

Mach mal Brotzeit

Für den Vormittag und den Nachmittag bringt Ihr Kind seine Brotzeit selbst mit. Während des Freispiels kann Ihr Kind jederzeit essen. Wir erinnern daran, Brotzeit zu machen. Getränke wie Tee oder Wasser stehen Ihrem Kind ganztägig zur Verfügung. Einmal in der Woche bieten wir Müsli an.

Der Tagesablauf

Wir begrüßen jedes Kind und nehmen es persönlich von den Eltern in Empfang. An bestimmten organisatorischen und pädagogischen Eckpfeilern orientiert sich unser Tagesablauf.

7:00 Uhr – 8:00 Uhr	Frühdienst im Kindergarten
8:00 Uhr – 8:30 Uhr	Bringzeit Achten Sie darauf, dass Ihr Kind bis 8:30 Uhr anwesend ist und wir gemeinsam in den Tag starten können.
8:00 Uhr – 10:00 Uhr	Freispielzeit mit Möglichkeit zum Frühstück In dieser Zeit finden auch unterschiedliche Angebote statt: Projekte, pädagogische Angebote in Kleingruppen, Vorschule, Turnen, sprachliche Fördereinheiten etc.
10:00 Uhr – 10:30 Uhr	Stuhlkreis
10:30 Uhr – 12:00 Uhr	Gartenzeit Täglich und bei jedem Wetter sind wir an der frischen Luft.
12:00 Uhr – 13:00 Uhr	Mittagessen

13:00 Uhr – 13:45 Uhr	Ruhezeit Die Kinder haben die Möglichkeit zu schlafen oder zu entspannen. Dabei wird Geschichten oder Musik gelauscht.
13:45 Uhr – 15:15 Uhr	Freispielzeit
15:15 Uhr – 16:00 Uhr	Nachmittagsbrotzeit und Ausklang
16:00 Uhr – 17:00 Uhr	Spätdienst im Hort

Die Elternarbeit - die gelungene Erziehungspartnerschaft

Eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen ist uns sehr wichtig, denn nur so kann eine Erziehungspartnerschaft funktionieren. Es ist uns ein Anliegen, Sie zeitnah über den Kindergartenalltag zu informieren und Ihnen somit einen täglichen Einblick zu geben. Zu dem Zweck führen wir ein **Gruppentagebuch** mit Berichten und Fotos.

Des Weiteren können Sie uns jederzeit ansprechen. Sofern es die aktuelle Gruppensituation erlaubt, stehen wir Ihnen gerne für spontane **Tür- und Angelgespräche** zur Verfügung. Sollte ein Gespräch gerade nicht möglich sein, vereinbaren wir einen Gesprächstermin mit Ihnen. Jährlich laden wir Sie zu einem **Entwicklungsgespräch** ein.

Ihre Meinung ist uns wichtig! Deswegen ist die jährliche **Elternbefragung** ein wesentliches Qualitätsmerkmal unserer Arbeit. Mit der Teilnahme erhalten Sie die Möglichkeit, Wünsche auszudrücken, Vorschläge einzubringen oder konstruktive Kritik zu äußern. Ihr Feedback ermöglicht es uns, unsere Arbeit zu reflektieren und auf die Bedürfnisse der Familien einzugehen. Sie können auch jederzeit eine Nachricht im **Elternbriefkasten** hinterlassen.

Zu Beginn eines jeden Kindergartenjahres wird ein **Elternbeirat** gebildet. Dieser steht in engem Austausch mit dem pädagogischen Personal, dem Träger der Einrichtung und ist auch Ansprechpartner für alle Eltern. Die Treffen finden in regelmäßigen Abständen im Kinderhaus statt. Gerne können auch Sie Teil dieser Vertretung werden und mitwirken.

Wir bieten Ihnen mindestens zwei **Elternabende** im Jahr an. Sie haben so die Möglichkeit, die Mitarbeitenden und andere Eltern näher kennenzulernen oder organisatorische Themen rund um den Alltag und Abläufe zu besprechen. Außerdem werden Vorträge von externen Referenten zu relevanten Themen wie Erziehung, Gesundheit, Mediennutzung etc. angeboten.

Das Kinderhaus St. Josef

Wir sind eine katholische Einrichtung unter der Trägerschaft der Kirchenstiftung Hl. Kreuz in Dachau und gehören zum KiTa-Verbund Hl. Kreuz mit insgesamt sieben Kindertageseinrichtungen in Karlsfeld, Dachau, Bergkirchen, Schwabhausen und Erdweg.

Unsere zwei Kindergartengruppen „Dino und Bär“ bieten Platz für rund 50 Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren. Unsere vier Hortgruppen „Feuer, Wasser, Erde, Luft“ bieten Platz für rund 100 Grundschul Kinder. Rund 150 Kindergarten- und Hortkinder aus Karlsfeld und München werden täglich im lebendigen Miteinander betreut.

Das Team im Kindergarten

Ihr Kind wird von kompetenten und motivierten Fachkräften betreut. Unser Team besteht aus pädagogischen Fach- und Ergänzungskräften. Ergänzt wird das pädagogische Personal auch ab und zu durch Erzieherpraktikant*innen oder Kinderpflegepraktikant*innen.

Das pädagogische Personal hat das Ziel, die Qualität der Einrichtung zu sichern und ständig weiterzuentwickeln. Um den Kindern Entwicklungs- und Bildungschancen nach neuesten Gesichtspunkten zu gewährleisten, nehmen wir das Recht und die Verpflichtung auf Fortbildung wahr.

Regelmäßige Teamsitzungen sind eine wichtige Zeit ohne Kinder, aber für die Kinder. Sie finden in der Regel einmal wöchentlich im Kindergarten sowie im Hort und je nach Bedarf im gemeinsamen Team statt.

Die Kinderhausleitung ist mit ihrer stellvertretenden Kinderhausleitung im ständigen Austausch mit dem Träger über alle Belange des Kinderhauses. Beide sind verantwortlich für die Planung und Durchführung der gesamten Arbeit gemeinsam mit ihrem Team.

Wie melde ich mein Kind an?

Wenn Sie sich von unserem Konzept, unserer Haltung und der Atmosphäre in unserem Haus angesprochen fühlen, freuen wir uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen. Die Anmeldung Ihres Kindes erfolgt über das Bürgerserviceportal der Gemeinde Karlsfeld. Nach einer Registrierung können Sie dort Ihre Wunscheinrichtung auswählen und die Bedarfsanmeldung absenden. Anschließend erhalten Sie in Ihrem Postfach eine Bestätigung Ihrer Anmeldung. Informationen zur Platzvergabe folgen elektronisch. Zum Vertragsabschluss werden Sie von uns kontaktiert und erhalten alle relevanten Termine.

Die Eingewöhnung

Jede Eingewöhnung ist anders und bedarf viel Feingefühl und auch Zeit. Um den Übergang in den Kindergarten zu erleichtern, besprechen wir gemeinsam mit Ihnen die Vorgehensweise, damit sowohl Ihr Kind als auch Sie Vertrauen gewinnen können.

Um auf jedes Kind individuell eingehen zu können, nehmen wir die Kinder in den ersten zwei Septemberwochen gestaffelt auf. Das ermöglicht uns, sich genügend Zeit für jedes einzelne Kind und für Ihre Fragen zu nehmen.

Selbstverständlich können Sie Ihr Kind am Anfang begleiten. Wir sind jedoch bemüht, ein gutes und stabiles Abschiedsritual zu entwickeln, damit diese Zeit nicht unnötig in die Länge gezogen wird. Die Aufenthaltsdauer in den ersten Tagen besprechen wir gemeinsam mit Ihnen und planen sie Schritt für Schritt. Bitte vermitteln Sie Ihrem Kind das Gefühl, dass die Kindergartenzeit etwas Positives ist, dass Sie an das Kind glauben und sich mit dem Kind freuen.

Die Öffnungszeiten

Das Kinderhaus ist von Montag bis Freitag von 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet.

Ihre Urlaubsplanung

Unsere Schließtage stimmen wir mit dem Träger und dem Elternbeirat gemeinsam ab. Im September erhalten Sie für Ihre Urlaubsplanung unsere Ferienregelung. Im Jahr schließen wir um die 30 Tage. In der Regel haben wir folgende Schließtage: zwei Wochen in den

Weihnachtsferien, vier Wochen im August (Sommerferien), einen Teamtag, einen Betriebsausflugstag.

Die Besuchsgebühren

Die Besuchsgebühr ist nach Buchungszeit gestaffelt und wird für 12 Monate erhoben. Ab dem 1. September des Kalenderjahres, in dem das Kind drei Jahre alt wird, leistet der Freistaat Bayern bis zum Schulbesuch des Kindes einen Zuschuss zum Grundbeitrag in Höhe von maximal 100.00 € pro Kind und Monat. Der monatliche Grundbeitrag wird dementsprechend reduziert.

Unten stehen die bereits reduzierten Gebühren

<u>für eine Buchungszeit</u>	<u>für Karlsrufer Kinder</u>	<u>für Münchner Kinder</u>
bis vier Stunden	90 €	120 €
bis fünf Stunden	110 €	140 €
bis sechs Stunden	130 €	160 €
bis sieben Stunden	150 €	180 €
bis acht Stunden	170 €	200 €
bis neun Stunden	190 €	220 €
bis zehn Stunden	210 €	240 €
bis elf Stunden	230 €	260 €

Zusätzliche werden monatlich folgende Beiträge erhoben:

Essensgeld	95.00 €
Spielgeld	8.00 €

Da die Einrichtung im August in der Regel vier Wochen geschlossen ist, wird für diesen Monat nur der Grundbeitrag fällig.

Beim Amt für Jugend und Familie Dachau oder dem Sozialreferat in München kann ein Antrag auf Kostenübernahme gestellt werden. Dieser richtet sich nach den Einkünften und der Lebenssituation der Eltern.

Förderverein Kinderhaus St. Josef Karlsfeld e.V.

"Wir machen Kleine groß!"

Im Mai 2012 wurde der Verein zur Förderung des Kinderhauses St. Josef gegründet. Der Vorstand arbeitet eng mit den Fachkräften des Kinderhauses, dem Träger der Einrichtung und dem Elternbeirat zusammen. Gemeinsam besprechen wir die anstehenden Projekte, ermitteln den Förderbedarf und tragen Sorge, dass eine möglichst optimale finanzielle Unterstützung geleistet werden kann.

Ziele sind die Unterstützung der pädagogischen und kulturellen Aufgaben im Kinderhaus, die Finanzierung von Projekten, Ausflügen und anderen Aktionen, die Hilfe in konkreten Einzelfällen, die Förderung der Öffentlichkeitsarbeit und die Hilfe bei der Anschaffung von Spiel- und Arbeitsmaterial.

Bisher hat der Förderverein Folgendes im Kinderhaus unterstützt: Erste-Hilfe-Kurs für Kindergartenkinder, musikalische Früherziehung, Trommeln, Hausaufgabenhilfe, Anschaffung von Spielmaterial, Busfahrten für Ausflüge und Ferienfahrten, Theatervorstellungen, Märchenerzähler, Gartenprojekte wie auch Referentenkosten für Elternabende.

Der Förderverein lebt von der Zahl und Initiative seiner Mitglieder. Jeder ist willkommen, dem Förderverein beizutreten. Der Mitgliedsbeitrag beträgt lediglich 15.00 € jährlich.

E-Mail: foerderverein-sankt-josef-karlsfeld@web.de

Unsere Kontaktdaten

Kinderhaus St. Josef
KiTa-Verbund Hl. Kreuz
Schützenstr. 16
85757 Karlsfeld
Telefon: 08131-9967653
E-Mail: st-josef.karlsfeld@kita.ebmuc.de

Besuchen Sie uns im Internet: www.erzbistum-muenchen.de/kinderhaus-karlsfeld